

**arznen, †ä-**

Vb., medizinisch behandeln: *oaznen* „doktern“ Dinzling CHA BM I,67; *doch ist im* [dem jüdischen Arzt] *verpöten, kainem hieigen Kristen nicht ertzenen in kain weis* 1471 Urk.Juden Rgbg 32.

Schw.Id. I,496 f.; Suddt.Wb. I,476.

DWB I,577; Frühhd.Wb. II,205 f.; LEXER HWb. I,705.

H.U.S.

**Arzt**

M., Arzt, OB, NB vereinz.: *da Oa'zt* Haidmühle WOS; *nu ist geborn der arzat aller sële* Spec.Eccl. 13,3; *ist auch guet in der wochen zwir zu niessen* [verwenden] ... *als euch der artzt wol wais zu sagen* Rgbg 1483 Rgbg u.Ostb. 80 (Br.); *seyen die Artzet gar von ihr* [abseits] *gestanden Wunderwerck* (Benno) 187.— Sprichw.: *Ein junger Arzt, ein neuer Gottesacker* Baier.Sprw. I,181.— *Der Kranke ist nicht geschaid, der seinen Arzt zum Erben einsetzt* ebd. II,17.

Etym.: Ahd. *arzd* stm., mhd. *arzet* aus mlat. *archiater*, gr. Herkunft; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 55 f.

Ltg, Formen: *ā(r)dsd* u. ä., *ārds* (SR), *αα-* (R).— In den obliquen Kasus mit der Endg der swm. *padns* (NAB).— Pl. *eadsd* (AIC, RO), wie Sg. (R).

SCHMELLER I,153 f.; WESTENRIEDER Gloss. 24 f.

WBÖ I,382 f.; Schwäb.Wb. I,335; Schw.Id. I,496; Suddt.Wb. I,476.

DWB I,577; Frühhd.Wb. II,210–214; LEXER HWb. I,98; Ahd.Wb. I,669 f.

Abl.: *ärzen, Ärzer, arznen, -arztereî, Arzterin, Arztin*.

Komp.: [Augen]a. Augenarzt, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *do is koa Hülf nimma, do dearfz son Augna'zt ge Adlersbg R; maister Luwig augenartzt geben ex issu domini I lib. VI sol.* Mchn 1473 MHStA Hzgt. Bayern, Ämterrechnungen bis 1506 Nr. 506, fol.14<sup>r</sup>.

SCHMELLER I,153.— WBÖ I,383; Schwäb.Wb. VI,1551.— DWB I,802; Frühhd.Wb. II,845.— S-13C19.

†[Buch]a. Arzt mit Universitätsstudium: *Nu warn in seinem reich zwen pûch ertzt gar bewært und gût* Gesta Rom. 100.

SCHMELLER I,153.— WBÖ I,383; Schwäb.Wb. I,1491.— DWB II,469; LEXER HWb. I,386.

[Tier]a. Tierarzt: ° *'manchmal hilft's', sogt unser Dia'zt oiwei, wenn a da Kua a Spritzn gibt* Pörndf EG.

WBÖ I,383; Schwäb.Wb. II,201.— DWB XI,1,1,376.

†[Feld]a. Militärarzt: *Der Feldtarctz aber solle seyn ein geschickter/ wolerfahrner ... Arct* MINDERER Med.Milit. 41.

DWB III,1480.

[Impf]a. Arzt, der von Amts wegen Impfungen vornimmt, OB, NB, OP vereinz.: *Impfarzt* Mchn.

WBÖ I,383.— DWB IV,2,2079.— S-26037.

[Kräutlein]a.: *Kräutlarzt* Naturheilkundiger Fischerdf DEG.

[Leib]a. 1 Privatarzt hochgestellter Persönlichkeiten, OB, OP vereinz.: *Leibd'zt* Ingolstadt.— 2 †Arzt, der innere Krankheiten behandelt: *Doctor Sebastian Majr Leibartzt* Mchn 1565 Stadtarch. Mchn Kammerrechnungen 1565, fol.82<sup>r</sup>.

WBÖ I,383.— DWB VI,590.

[Mühl]a. Handwerker, der Reparaturarbeiten an Mühlen durchführt, °OB, NB, OP vereinz., veralt.: *des is woi von an Müloazn* Altfallter NAB; „Der Mühlarzt konnte vom hölzernen Wasserrad bis zur ganzen Mühlen-Einrichtung ... alles eigenhändig basteln“ Oberpfalz 64 (1976) 251.

Schwäb.Wb. IV,1785; Schw.Id. I,496.— DWB VI,2636.— W-4/39.

†[Roß]a. Pferdarzt: *geben einem Roßartzt ... I lb den* 1486 MHStA Hzgt. Bayern, Ämterrechn. bis 1506 Nr. 519, fol.6<sup>r</sup>.

DWB VIII,1251 f.— LEXER HWb. II,489.

†[Schneid]a. Chirurg: „Der *Schneidarzt* hatte von je leichtere Aufgabe, weil das bayerische Volk gegen Wunden in geringem Grade empfindsam“ PEETZ Volkswiss.Stud. 238.

SCHMELLER II,571.

†[Schnitt]a. dass.: *der edl vnd hoch glerth herr angeol Mariani. oculist vnd schnidrt artzt* 1637 HAIDENBUCHER Geschichtb. 117.

SCHMELLER II,586.— WBÖ I,383; Schwäb.Wb. V,1075.— DWB IX,1350.

†[Stadt]a. Arzt in städtischen Diensten: *das püech ist Maister Hannsen, stat Artzt zw Munichn* Mchn.Salbenb. 80.

Schw.Id. I,496.— DWB X,2,440.

[Wund]a. Arzt, der äußere Krankheiten u. Verletzungen behandelt, OB, OP vereinz., veralt.: *Wundartz Tölz; Mcccc vnd viiii jar bin ich in den venediger krieg zogen ... ich hans schott barbierbier [sic] vnd wunnntarczt burger zû münchen* I.H.15.Jh. Cgm 3724, Innendekel.

WBÖ I,383; Schwäb.Wb. VI,970.— DWB XIV,2,1769–1771.

Abl.: [wund]ärzen.